Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 25. Dienstag, den 28. März 1893. Jahrgang II.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 16. März 1893.

Vorsitzende: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter,
2. Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Dr. v. Billing, Müller,
v. Götz, v. Neumann,
v. Goldschmidt, Noske,
Dr. Hackenberg, Rückauf,
Dr. Huber, Schlechter,
Kreindl, Schneiderhan,
Dr. Lederer, Vaugoin.
Matthies, Dr. Vogler,
Matzenauer, Witzelsberger,
Meißl, Wurm.
Bürgermeister Dr. Prix.

Entschuldigt: St.-R. Dr. Stenzl.

Experte: Wasserbezugsinspector Pinapfel.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Grübl eröffnet die Sitzung.

St.-R. Dr. Stenzl entschuldigt sein Ausbleiben von der Sitzung.

(1460.) **St.-R. Matzenauer** referiert über das Project für die Anpflanzung von Bäumen auf dem Kirchenplatze in Meidling, XII. Bezirk, und beantragt:

1. Das in der vorgelegten Planskizze ersichtliche Project des Stadtgärtners über die Anpflanzung von Bäumen auf dem Kirchenplatze in Meidling wird mit der Abänderung genehmigt, dass die am Kirchenplatze rechts und links vom Haupteingange beantragt gewesenen 18 Stück Bäume zu entfallen haben.

2. Die Ausführung dieser Anpflanzung dem Vorsteher des XII. Bezirkes unter der Überwachung des Stadtgärtners zu übertragen und hiefür den im Budget pro 1893 sub Rubrik XXIV 9 eingesetzten Betrag per 400 fl. gegen seinerzeitige Detailverrechnung zu bewilligen.

3. Zu genehmigen, dass für diese Anpflanzung roth blühende Kastanien aus der städtischen Baumschule gewählt werden.

4. Bei dem Umstande, als die Einfriedung der bei den Pissoirs nächst der Kirche projectierten Bosquets mit dem unverhältnismäßigen, überdies nicht bedeckten Kostenaufwande per 300 fl. verbunden wäre, von dem vom Vorsteher beantragten Gitter abzusehen und die Einfriedung dieses Bosquets bloß mittelst starken Drahtes und Pflöcken aus Lärchenholz im currenten Wege ausführen zu lassen.

5. Das Stadtbauamt anzuweisen, wegen Herstellung der Trottoirs, insoweit dieselben noch fehlen, im Einvernehmen mit dem Bezirksvorsteher nach Maßgabe der vorhandenen Steinvorräthe das Erforderliche im currenten Wege zu veranlassen, eventuell den Kostenanschlag vorzulegen.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, dass auch die unmittelbar vor dem Haupteingang in Aussicht genommenen je zwei Bäume rechts und links zu entfallen haben.

Der Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Der modificierte Referenten-Antrag wird angenommen.

(1479.) **Derselbe** referiert über die Herstellung, respective Ergänzung der Allee in der Salmannsdorferstraße in Neuwaldegg und beantragt, den Vorsteher des XVII. Bezirkes zu ermächtigen, aus der städtischen Baumschule in Dornbach die zu obigem Zwecke erforderlichen Bäume (Ahorn und Linden) an die Gutsverwaltung des Fürsten Schwarzenberg zum Preise von 20 kr. per Stück abzugeben.

Die Eingabe wegen Herstellung einer Allee in der Glasergasse erscheint laut Augenscheinsprotokolles gegenstandslos.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, dem Fürsten Schwarzenberg für sein Entgegenkommen den Dank auszusprechen.

Der Referenten-Antrag und der Antrag des St.-R. Dr. Lederer werden angenommen.

(1470.) **Derselbe** referiert über die Eingabe der Gemeinde Mannswörth puncto Herstellung eines Wasserlaufes durch die Cat.-Parc. 2384 in Zainet am Ebersdorfer Fondsgute und beantragt die Genehmigung der Herstellung des Wasserlaufes auf der Fondsgutparcelle 2384 gegen Ausstellung eines Reverses seitens der Gemeinde Mannswörth, in welchem sie das Eigenthum des Fondsgutes an dem Wasserlaufe anerkannt, sich verpflichtet, diesen auf ihre Kosten zu erhaltenden Wasserlauf auf jederzeitige Aufforderung seitens der Gemeinde Wien zu cassieren, denselben ebenso zu reinigen zu gestatten; weiters wäre zu bedingen, dass das ausgehobene Erdreich zur Erhöhung der Anschüttung im Fondsgute an beiden Seiten des Wasserlaufes und zur Erhöhung des rechten Ufers des kalten Ganges bezüglich des Zieglerwassers in Zainet verwendet, endlich der Wassergraben zur Ermöglichung eines Abschlusses bei Hochwasser mit einer Schleuse und anschließenden Dämmen versehen wird.

(Angenommen.)

(1438.) **Derselbe** referiert über den Forstcultur-Ausweis der Forstverwaltung Groß-Enzersdorf pro 1893 und beantragt die Auflassung der Culturen in der Schusterau VIII 4 und 5, in Grabstein VIII 13 und in Zainet IX 4, zusammen 9 Joch 4 □°, und die Verpachtung dieser Gründe unter der Bedingung der Umwandlung in Wiesen. (Angenommen.)

(1416.) **Derselbe** referiert über die Verpachtung von Rodegründen am Fondsgute in Ebersdorf und beantragt, gleichzeitig mit der Verpachtung der aufzulassenden Culturen in der Schusterau, Grabstein und Zainet auch die Verpachtung dieser Rodegründe im Wege einer Licitation unter den üblichen Bedingungen auf sechs Jahre zu veranlassen, wobei die Entscheidung über die Verpachtung dem Stadtrathe vorbehalten bleibt. (Angenommen.)

(1428.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung des A. Breden noe. Christiane Breden gegen die Ausstellung eines Demolierungsreverses anlässlich der Herstellung eines Schutzdaches auf der Realität X., Inzersdorf, Laxenburgerstraße Nr. 372, und beantragt, der Vorstellung Folge zu geben und von dem Verlangen auf Ausstellung eines Demolierungsreverses in Abänderung des Beschlusses vom 21. Februar 1893, Z. 893, abzusehen. (Angenommen.)

(1429.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Christiane Breden um Consens zur Herstellung eines Wasserreservoirs Inzersdorf, Laxenburgerstraße Consc.-Nr. 372, X. Bezirk, und beantragt, die Ertheilung des Bauconsenses zu bestätigen. (Angenommen.)

(1072.) **Derselbe** referiert über den Recurs des J. Dolschina, puncto verweigerter Aufstellung eines Sodawasserwagens vor dem Burgthore rechts (Volksgartenseite) und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(1204.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Wilhelm Lovrek um probeweise Anbringung von zwei Stück Straßenaufschriftstafeln und beantragt die Gesuchsgewährung unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten. (Angenommen.)

(1237.) **Derselbe** referiert in Betreff der Anfertigung eines Porträts des österreichischen Dichters Ferdinand v. Saar und beantragt die Anfertigung eines Porträts desselben für die Gemeinde mit dem Maximalkostenbetrage von 600 fl. (Angenommen.)

(1445.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über das Ansuchen des Johann Müller um Preisbestimmung für einen städtischen Grund II., Große Sperlgasse 7, und Schadloshaltung für abzutretenden Grund daselbst und beantragt, es werde für den Fall, dass binnen einem Jahre vom Tage des Beschlusses des begonnenen Umbaues des Hauses Nr. 7, Große Sperlgasse, II. Bezirk, die Überlassung der bezeichneten 19·44 m² der angrenzenden Realität Einl.-Z. 904, II. Bezirk, um den Preis von 80 fl. per Quadratmeter (Summe 1555 fl. 20 kr.) gegen Tragung der Übertragungsgebür und der Kosten der Vertragserrichtung durch den Gesuchsteller, ferner die Schadloshaltung für die Straßengrundabtretung beim Umbau des Hauses per 84·36 m² mit dem Betrage von 30 fl. per Quadratmeter zugesichert. (Summe 2530 fl. 80 kr.) Beide Beträge verlieren ihre Giltigkeit, falls der Umbau nicht binnen einem Jahre vom Tage des Beschlusses begonnen ist.

(Angenommen.)

(1456.) **Derselbe** referiert über die Sicherstellung der Fleischlieferung für das VIII. städtische Waisenhaus im XII. Bezirke und beantragt, diese Fleischlieferung dem Marcus Kollecker, und zwar hinteres Rindfleisch von sehr guter Qualität zu dem Preise von 70 kr. per Kilogramm und Kalbfleisch, und zwar hinteres von sehr guter Qualität zu dem Preise von 70 kr. per Kilogramm auf Widerruf, daher ohne Festsetzung einer bestimmten Vertragsdauer, zu übertragen.

(Angenommen.)

(1468.) **Derselbe** referiert über die Vergebung der Lieferung der Rundbrenner und der Lieferung und Montage des Gasmotors für den Schulbau am Marktplatze im XI. Bezirke und beantragt, die Lieferung der Special-Rundbrenner der Firma Emil Jackle, VIII., Langegasse Nr. 44, zu dem offerierten Preise von 4480 fl. und die Lieferung und Montage des Gasmotors der Firma Langen & Wolf, X., Laxenburgerstraße 53, mit einem Nachlasse von 10 Percent von der Totalsumme unter Zugrundelegung der Einheitspreise bei Post 1 des Kostenanschlages zu übertragen. (Angenommen.)

(1476.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Ed. Kadisch gegen seine Bestrafung puncto contractswidriger Arbeitsleistung bei der Schneeverführung im VIII. Bezirke und beantragt die Herabminderung der Strafe auf die Hälfte, d. i. 50 fl. (Angenommen.)

(1540.) **Bürgermeister Dr. Prix** referiert über die Vorschläge zur Bildung der Bauleitungen für die Wienfluss-Regulierung und den Bau der Sammelcanäle längs des Donaucanales. (Fortsetzung der Berathung.)

St.-R. Dr. Lederer beantragt, dass im Sinne der Anträge des Referenten die Beschlussfassung des Gemeinderathes eingeholt werde.

Es wird beschlossen:

1. Die Bestellung der Bauleitungen für die Wienfluss-Regulierung und den Bau der Sammelcanäle wird mit den in den vorgelegten Kostennachweisen ersichtlichen Kostenansätzen und Erläuterungen genehmigt.

2. Das zeitlich zu bestellende Personale hat nach Maßgabe des Erfordernisses gegen mündliche oder schriftliche Dienstesverträge der Bürgermeister aufzunehmen.

3. Die Anweisung der Zulagen für die Bestellten hat vom 1. April l. J. an zu erfolgen.

4. Der Stadtbaudirector Franz Berger erhält für die Oberleitung dieser Bauten eine Bauzulage von 400 fl. vom 1. April 1893 an.

Der Antrag des St.-R. Noske, der Bürgermeister wird ermächtigt, das zeitlich zu bestellende Personale nach Maßgabe des Erfordernisses gegen mündliche oder schriftliche Dienstesverträge aufzunehmen, wurde abgelehnt.

Der Antrag des St.-R. Dr. Lederer gelangt mit Rücksicht auf den § 52, beziehungsweise 81 des Gemeindestatuts nicht zur Abstimmung.

(1484.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über die Bewilligung von Gleichengeldern für den Zubau zum Schulgebäude XI., am Marktplatze, und beantragt die Genehmigung dieser Gleichengelder im Betrage von 295 fl. 60 kr. (Angenommen.)

(1508.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der gemeinschaftlichen evangelischen Schulen um Subvention und beantragt, auch per 1893 die seit vielen Jahren bewilligte Subvention von 7000 fl. zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(1531.) **Derselbe** referiert über die Vergebung der Straßenbespritzung in Neulerchenfeld bis 31. December 1893 und beantragt:

1. Es ist zur Kenntnis zu nehmen, dass der von der ehemaligen Gemeinde Neulerchenfeld mit August Opawsky abgeschlossene Vertrag über die Besorgung der Straßenbespritzung am 15. März d. J. abgelaufen ist;

2. das vorgelegte Verzeichnis der in Neulerchenfeld zu bespritzenden Straßen, Gassen und Plätze sei zu genehmigen;

3. die Bespritzung der in diesem Verzeichnisse angeführten Objecte sei bis Ende December 1893 dem Fuhrwerksbesitzer Josef Andre auf Grund seines vorliegenden Offertes gegen eine jährliche Entlohnung von 6000 fl. zu übertragen. (Angenommen.)

(1135.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über den Bericht des Stadtanwaltes bezüglich der Entscheidung des Obersten Gerichtshofes in der Besitzstörungsklage des A. C. Rosenthal und Consorten puncto Fischereirecht am Fondsgute in Ebersdorf, beziehungsweise die Bewirtschaftung des Fischereirevieres in eigener Regie und beantragt:

1. Das Fischereirevier I ist in eigener Regie zu bewirtschaften; der Magistrat wird ermächtigt, für dasselbe Fischereibewilligungen durch Eintragung in die Fischereibücheln von März zu März für ein Jahr auszustellen, für Angelfischer mit einem Angelzeug zu 3 fl., für jedes weitere Angelzeug bis zur Zahl von sechs Angelzeugen für einen Fischer zu 1 fl., für Taubelfischer zu 4 fl. auszustellen;

2. die Reviere II und VI sind im Wege einer schriftlichen Offertverhandlung auf Grund der vom Magistrate vorgelegten Bedingnisse, welche mutatis mutandis den vom Gemeinderathe genehmigten Bedingungen für die Fischereiverpachtung am Schwechatbache entsprechen, auf zehn Jahre zu verpachten, und sind bei dieser Verhandlung schriftliche und mündliche Offerte entgegenzunehmen.

Der Stadtrath behält sich die freie Wahl unter den Offerenten vor.

Die Reviere sind nach Genehmigung der Verpachtung zur Hintanhaltung von Streitigkeiten den Pächtern an Ort und Stelle zu übergeben.

3. Bezüglich der Reviere IV und V ist mit dem k. u. k. Oberstjägermeisteramte zu verhandeln, und zwar auf Grund der sub 2 erwähnten Bedingnisse.

4. Bezüglich des Revieres III ist zwar vorläufig die Austragung der Frage über das Eigenthum des Fischereirechtes offen zu halten, jedoch wird dem k. u. k. Oberstjägermeisteramte bekanntgegeben, dass die Gemeinde Wien noe. des Fondsgutes das Eigenthum dieses Fischereirechtes beansprucht.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderath.)

(1418.) **Derselbe** referiert über Ergänzungswahlen in den Armenrath des X. Bezirkes und beantragt, die Wahl des Peregrin Zimmermann, Hausbesitzer, X., Laxenburgerstraße Nr. 34, und des Julius Reznar Edlen v. Riedburg, k. k. Official des Franz Josef-Spitales, zu bestätigen. (Angenommen.)

(1417.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Professors C. Beiling an der Wiedener Communal-Oberrealschule um Zuerkennung der IV. Quinquennalzulage und beantragt, demselben die IV. Quinquennalzulage von jährlich 200 fl. vom 12. December 1892 angefangen und die entsprechende Quartiergelderhöhung vom 1. Februar 1893 zuzuerkennen. (Angenommen.)

(1537.) **St.-R. Meißl** referiert über das Project für die Herstellung eines Haupt-Unrathscanales in der Pappenheimgasse im II. Bezirke und beantragt die Genehmigung des vorliegenden Projectes und den Neubau eines Haupt-Unrathscanales aus Beton in obiger Gasse mit dem Kostenerfordernisse von 2853 fl. 79 kr. (Angenommen.)

(1446.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Simon Marmorek um Preisbestimmung für abzutretenden Straßengrund, II., Springergasse Nr. 12, und beantragt, den Übernahmspreis im Sinne der Schätzung mit 22 fl. per Quadratmeter, zusammen daher mit 1361 fl. 14 kr. zu bestimmen und auf die von dem Gesuchsteller beantragte Verhandlung nicht einzugehen. (Angenommen.)

(1297.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Ergebnis der Verhandlungen puncto Ankauf von Gründen zur Verbreiterung der Bäckergasse in Penzing in der Strecke gegen die Hauptstraße erforderlichen Grundstreifens und beantragt, von der Einlösung abzusehen und das Offert des Egidius König, seine Realität, Or.-Nr. 37 Hauptgasse in Penzing, der Gemeinde um den Preis von 14.000 fl. käuflich zu überlassen, abzulehnen. (Angenommen.)

(1162 ex 1892.) **Derselbe** referiert über die Bedingungen für die Gestattung der Einführung der elektrischen Beleuchtung in städtischen Häusern, beziehungsweise in städtischer Verwaltung stehenden Fonds- und Stiftungshäusern seitens einzelner Mieter und beantragt:

1. Der Gemeinde Wien, beziehungsweise dem Wiener Bürgerspitalsfonde dürfen aus Anlass dieser Installation keinerlei Auslagen erwachsen, und hat der Gesuchsteller für jeden an dem Bauzustande des Hauses zugefügten Schaden vollen Ersatz zu leisten.

2. Über Verlangen der Gemeinde Wien ist der frühere Zustand auf Kosten des Mieters jederzeit wieder herzustellen und die Beleuchtungsanlage zu entfernen, insoferne nicht einzelne Theile derselben gemäß den Bestimmungen der §§ 294 und 404 a. b. G.-B. in das Eigenthum des Hausbesitzers übergehen und als solche zu belassen sind.

3. Von Seite des Installateurs sowie der Stromlieferungs-Gesellschaft ist ein Plan über die elektrische Anlage, aus welchem alle Leitungen mit ihren Dimensionen und Isolierungen, der größten Strombeanspruchung, ferner der Sicherungen, Ausschalter und sonstigen Apparate deutlich ersehen werden können, der Beleuchtungs-Abtheilung des Stadtbauamtes vorzulegen.

4. Die fertige Installation ist vor ihrer definitiven Inbetriebsetzung durch die Stromlieferungs-Gesellschaft zu prüfen, und behält sich die Gemeinde Wien das Recht vor, durch ihre eigenen Organe jederzeit eine Prüfung der Anlage auf Kosten des Gesuchstellers vorzunehmen.

St.-R. Matzenauer beantragt, dass es im Punkte 3 zu lauten habe, anstatt „der Beleuchtungs-Abtheilung des Stadtbauamtes", „dem Stadtbauamte".

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt als Zusatz zu Punkt 2: „Sollte der Mieter der Aufforderung der Gemeinde zur Wiederherstellung des früheren Zustandes nicht innerhalb vier Wochen entsprechen, so ist die Gemeinde Wien berechtigt, diese Arbeiten selbst auf Rechnung und Kosten des Mieters vorzunehmen."

Die Anträge der St.-R. Matzenauer und Dr. Hackenberg und im übrigen der Referenten-Antrag werden angenommen.

(1538.) **St.-R. Müller** referiert über das Project für die Herstellung eines Haupt-Unrathscanales in der Kirchengasse zwischen der Mariahilferstraße und Lindengasse, VII. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem Kostenerfordernisse von 5595 fl. 88 kr.

St.-R. Schlechter beantragt, dass dieses Project nach den Pfingstfeiertagen ausgeführt werde.

Der Referenten-Antrag mit dem Zusatze des St.-R. Schlechter wird angenommen.

(1541.) **Derselbe** referiert über die Herstellung eines Haupt-Unrathscanales in der Liechtensteinstraße vom Hause Nr. 25 bis zur Berggasse, IX. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des vorliegenden Projectes mit dem Kostenerforderniße von 2728 fl. 23 kr.

(Angenommen.)

(1488.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungsergebnis puncto Sicherstellung der Rohrlieferung für die Wasserversorgung der Bezirke XI bis XIX (III. Serie) im veranschlagten Kostenbetrage von 401.984 fl. und beantragt, die Offerte der Firma R. Ph. Waagner, der Witkowitzer Eisengewerkschaft und des Erzherzog Albrecht'schen Producten-Verschleißes bezüglich der offerierten Theilquantitäten der hiedurch gedeckten Gesammtlieferung zu genehmigen.

(Angenommen.)

(1397.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungsergebnis für die Rohrlegungsarbeiten behufs Wasserversorgung des XII. Bezirkes, Ober- und Unter-Meidling und Gaudenzdorf.

Referent beantragt die Genehmigung der Offerte der Actien-Gesellschaft für Gas- und Wasserleitungen mit einem Nachlasse von 16 Percent von den Kostenanschlagspreisen per 64.000 fl.

(Angenommen.)

(1398.) **Derselbe** referiert über die Vergebung der Arbeiten für die Ausführung des Detailprojectes zur Versorgung des XIV. und einzelner Theile des XII., XIII. und XV. Bezirkes mit Hochquellenwasser und beantragt die Genehmigung des Offertes der Firma Heß, Wolff & Comp. mit einem Nachlasse von 20·1 Percent von den Einheitspreisen, wobei die Erd- und Baumeisterarbeiten durch die Firma Zemann & Comp. ausgeführt werden.

St.-R. v. Götz beantragt die Vergebung an die Firma Mednunar & Tomaschak, Nachlass 15¼ Percent von den Einheitspreisen, wobei die Maschinistenarbeiten durch Johann Povser ausgeführt werden.

St.-R. Ritt. v. Neumann beantragt, dass zukünftig für Regiearbeiten bei der Offertverhandlung irgend eine Quantität angesetzt werde.

Der Antrag des St.-R. v. Götz wird abgelehnt, der Referenten-Antrag angenommen; der Antrag des St.-R. Ritt. v. Neumann an das Comité über die Vergebung der Arbeiten ꝛc. gewiesen.

(1313.) **Derselbe** referiert über das Detailproject für den Schulhausbau im XIII. Bezirke, Unter-St. Veit, und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Detailprojectes und die Ausschreibung einer schriftlichen Offertverhandlung.

St.-R. Matzenauer beantragt, das Project mit drei Stockwerken abzulehnen.

St.-R. Ritt. v. Neumann beantragt, die Hochquellenwasserleitung einzurichten und vorläufig eine Pumpanlage herzustellen.

Weiters sei der Magistrat zu beauftragen, zu berichten, ob die Herstellung eines Sommerturnplatzes nicht in der Weise möglich gemacht werden kann, dass von der Nachbarrealität ein entsprechender Theil abgegrenzt und mit der Garderobe des Turnsaales in Verbindung gebracht werde.

St.-R. v. Götz beantragt, die Canalisierung im Schulgebäude schon jetzt durchzuführen, damit der Anschluss an die seinerzeit fertiggestellten Sammelcanäle erfolgen kann.

St.-R. Dr. Lederer beantragt, dass das Dach in der Weise abgeändert werde, wie es einem freistehenden Hause und der dortigen Verbauungsweise entspricht.

St.-R. Matzenauer beantragt, das Bauamt zu beauftragen, bei der Façade von Schulhausprojecten in Vororten auf den Charakter der Umgebung Rücksicht zu nehmen.

Der Referenten-Antrag sowie die sämmtlich gestellten Anträge, ausschließlich des Antrages des St.-R. Matzenauer bezüglich der Ablehnung des Projectes mit drei Stockwerken, werden angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(1146.) **Derselbe** referiert über die Kostenüberschreitung für den Linienwall-Durchbruch in der Starhemberggasse im IV. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Mehrerforderniſses per 251 fl. 79 kr.

(Angenommen.)

(1413.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Adolf Bachofen v. Echt und Johann Medinger jun., Brauereibesitzer in Nussdorf, um Baulinienänderung für die bei Nr. 9 Färbergasse in Nussdorf abzweigende Seitengasse und beantragt, auf eine Baulinienänderung für die bei Nr. 9 Färbergasse in Nussdorf abzweigende Seitengasse werde nicht eingegangen; es werde seitens der Gemeinde die principielle Zustimmung zur Herstellung von Fabrikszubauten auf der Bräuhausrealität, deren Arrondierung bis zur Baulinie der besprochenen Seitengasse durch Ankauf des betreffenden Grundstreifens der Nachbarrealität erfolgt, auch vor Eröffnung der Seitengasse wenigstens in der halben Breite unter der Bedingung ausgesprochen, wenn auf der Bräuhausrealität die Verpflichtung zu Gunsten der Gemeinde grundbücherlich sichergestellt wird, im Falle der Eröffnung dieser Seitengasse der Gemeinde die für die Erwerbung und Niveauherstellung bezüglich dieser Gasse in der halben Breite nach der Frontlänge der Bräuhausrealität erwachsenden Kosten im Maximalbetrage von 6000 fl. zu ersetzen, auf den Ersatz der Kosten zu verzichten, welche etwa infolge der Niveauherstellung auf der Straße an den Baulichkeiten der Bräuhausrealität nothwendig werden, und für den Fall einer Parcellierung der Bräuhausrealität die gesetzlichen Pflichten eines Parcellierungswerbers, insoferne sie nicht durch die Verpflichtung hinsichtlich der Eröffnung dieser Seitengasse ohnehin schon sichergestellt sind, zu erfüllen.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt, den Maximalbetrag der Ersatzkosten mit 8000 fl. zu bestimmen, und dass die Verpflichtung zu Gunsten der Gemeinde primo loco einverleibt werde.

Der Referenten-Antrag und die Zusatz-Anträge des St.-R. Dr. Hackenberg werden angenommen.

(1448.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Frida Jarl um käufliche Überlassung von städtischem Grund Cat.-Parc. 1224/1, 1240 in Dornbach und beantragt, die Überlassung von 69·8 m² im Betrage von 100 fl. zu genehmigen und den mit den Buchstaben l t K' umschriebenen Theil der Cat.-Parc. 1240/1 erst nach Eröffnung der Trimmelgasse und Erfüllung des Punktes 3 des Parcellierungs-Consenses vom 12. Jänner 1893 in das Eigenthum der Gesuchstellerin zu übergeben.

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(575.) **Bürgermeister Dr. Prix** referiert über die Einreihung, beziehungsweise Ernennung von Beamten des Wasserbezugs-Inspectorates (19 Anwesende) nach dem genehmigten Rangclassenschema und beantragt, einzureihen:

X. Rangclasse a, Officiale:

Pinapfel Eduard.

X. Rangclasse b, Officiale:

Schwab Franz, Seeliger Wilhelm, Schnattinger Johann, Seigner Albert, Heyra Ignaz, Rippel Josef, Lesemann Friedrich, Wagner Karl, Gilg Anton, Krinner Josef, Opper Ernst, Strobl Conrad, Meerkatz Anton.

Mit Rücksicht darauf, dass der Revisor 3. Gehaltsstufe Slawik Johann unter Belassung seiner bisherigen Bezüge nicht eingereiht wird, hat eine Stelle der X. Rangclasse b offen zu bleiben.

Mit Beziehung auf den Gemeinderaths-Beschluss vom 7. October 1887, Z. 6420, sind die Quinquennien, beziehungsweise Triennien der Vorgenannten vom 1. October 1887 zu berechnen.

XI. Rangclasse, Accessisten:

Schardmihlner Leopold, Groll Otto, Bobatsch Josef, Kodicek Alois, recte Lazar, Puntschert Julius und Stiegler Georg unter Ertheilung der Studiennachsicht. (Angenommen.)

(1394.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen des H. Moller um Grundentschädigung für Nr. 68 Hauptstraße in Währing und beantragt die Bewilligung der Schadloshaltung von 10 fl. per Quadratmeter des im Übermaße von 19·48 m² abgetretenen Grundes, zusammen 194 fl. 80 kr. (Angenommen.)

(1471.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Johann und Th. Götz um Consens für den Bau eines Fourage-Magazins XI., Kirchengasse Nr. 3, und beantragt die Bestätigung des vom magistratischen Bezirksamte für den XI. Bezirk beantragten Bauconsenses gegen Ausstellung eines Demolierungs-Reverses im Sinne des Antrages des Bezirksamtes. (Angenommen.)

(1443.) **St.-R. Müller** referiert über das Ansuchen des Josef Menschik um Consens für einen Hausbau auf der Cat.-Parc. 345/12, Einl.-Z. 703, Neulerchenfeld, Ecke der Herbststraße und Haberlgasse.

Referent beantragt, den Antrag des magistratischen Bezirksamtes für den XVI. Bezirk auf Ertheilung der Baubewilligung mit Rücksicht auf die Risalitanlage zu beiden Seiten der abgekappten Ecke in der Länge von 4, beziehungsweise 4·56 m und einem Vorsprunge von je 15 cm, zusammen 12·84 m², gegen Einlösung dieser Fläche um den von der Bauabtheilung des XVI. Bezirkes als entsprechend anerkannten Einheitspreis von 18 fl. per Quadratmeter zu bestätigen. (Angenommen.)

Schluss der Sitzung.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 17. März 1893.

Vorsitzende: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
2. Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Dr. v. Billing, v. Götz, v. Goldschmidt, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Kreindl, Dr. Lederer, Matthies, Matzenauer, Meißl, Müller, v. Neumann, Noske, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Dr. Stenzl, Vangoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.
Bürgermeister Dr. Prix.

Beurlaubt: St.-R. Boschan.
Experte: Baudirector Berger.
Schriftführer: Magistrats-Commissär Appel.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

(1256.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über die Preisausschreibung für Verbauungs- und Regulierungs-Pläne, betreffend das Stubenviertel, und beantragt:

A 1. Es sei mit den Verfassern der Projecte Nr. 2, 9 und 21 behufs Ankaufes ihrer Entwürfe in Verhandlung zu treten und für den Ankauf der Betrag von je 500 fl., insgesammt daher 1500 fl. zu bewilligen.

2. Den außer dem Gemeinderathe und den städtischen Ämtern stehenden Preisrichtern und Ersatzmännern sei unter Bekanntgabe des seitens des Gemeinderathes auszusprechenden Dankes ein Ehrenhonorar von je 250 Kronen zu übermitteln und der diesbezügliche Gesammtbetrag von 2500 Kronen zu bewilligen.

Der Ankauf von Nr. 21 wird abgelehnt, im übrigen Referenten-Antrag angenommen; an den Gemeinderath.

(Vice-Bürgermeister Dr. Grübl übernimmt den Vorsitz.)

(Baudirector Berger als Experte.)

Referent beantragt weiter:

B 1. Das Stadtbauamt zu beauftragen, auf Grund des erstprämiierten Projectes im Einvernehmen mit den Verfassern desselben und den Referenten einen Plan für die Hinausgabe der Baulinien aufzustellen.

Hiebei seien die nachfolgenden Directiven zu beachten:

a) die Ringstraße ist in ihrer dermaligen Lage bis zur k. k. Kunstgewerbeschule zu belassen und von hier aus nach dem Vorschlage des erstprämiierten Projectes im Zuge gegen die Aspernbrücke zu disponieren;

b) die im erstprämiierten Projecte beantragte Straße in der Richtung Wollzeile—Dominikanerbastei—Donaucanal ist als Verkehrsstraße ersten Ranges mit einer entsprechenden Breite anzulegen; desgleichen die Ausmündung derselben in der Richtung der Axe Dominikanerkirche—k. k. Museum;

c) im Zuge dieser Hauptverkehrsstraße, eventuell weiter flussaufwärts ist als zukünftiger Ersatz für die aufzulassende Ferdinandsbrücke eine neue Brücke zu disponieren, mit entsprechender Platzanlage an der Ausmündung derselben auf der Leopoldstädter Uferseite, unter Verwerthung der diesbezüglich im zweitprämiierten Projecte gegebenen Vorschläge;

weiters ist im Zuge der Rothenthurmstraße in der Richtung gegen die Lilienbrunngasse eine zweite neue Brücke zu projectieren;

die Projectierung der Quaianlagen am Donaucanale hat unter sinngemäßer Benützung der Anträge des zweitprämiierten Projectes zu erfolgen;

d) die Marxergasse als nothwendige Verbindung des dritten mit dem ersten Bezirke ist geradlinig zu verlängern und an der nördlichen Stirnfronte der k. k. Kunstgewerbeschule in den Ring einzumünden;

weiters ist in der Richtung Ungargasse—I. Bezirk durch Anlage einer der Gartenanlage entsprechenden Passage im Stadtparke für den Fußgängerverkehr vorzusorgen;

e) auf entsprechende Platzdispositionen, geeignet für Aufstellung von Monumenten, ist besonders Rücksicht zu nehmen;

2. vor Erstattung weiterer definitiver Anträge an den Stadtrath, beziehungsweise Gemeinderath ist die Wohlmeinung des Preisgerichtes einzuholen, desgleichen ist mit der k. k. Centralcommission für Erforschung und Erhaltung der Kunstdenkmale in Verbindung zu treten und dieselbe zu ersuchen, durch Entsendung von Vertretern an den Berathungen des Preisgerichtes theilzunehmen.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter beantragt, das Bauamt zu beauftragen, auf Grund des vorliegenden Materiales die Baulinien für diesen Stadttheil zu entwerfen.

Der Referent zieht sodann seine Anträge (B) zurück, welche vom St.-R. Dr. Lederer vollinhaltlich aufgenommen werden.

Außerdem beantragt St.-R. Dr. Lederer, diese Anträge aus Zweckmäßigkeitsgründen dem Gemeinderathe vorzulegen, damit derselbe die Grundsätze für die Ausarbeitung des Baulinienprojectes feststelle.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt als Zusatz zum Antrage Dr. Richter, gleichzeitig das Stadtbauamt zu beauftragen, sich bezüglich der Ausarbeitung dieser Baulinienvorlage a) mit dem Preisrichter-Collegium und b) mit der k. k. Centralcommission für Erforschung und Erhaltung der Kunstdenkmale ins Einvernehmen zu setzen.

St.-R. Wurm beantragt, das Bauamt zu beauftragen, auf Grund des erstprämiierten Projectes die Baulinien zu bestimmen.

Der Antrag des Vice-Bürgermeisters Dr. Richter wird angenommen.

Der Zusatz-Antrag des St.-R. Dr. Hackenberg

a) wird abgelehnt,

b) wird angenommen.

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(1503.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert bei Anwesenheit von 20 Stadträthen über das Ansuchen der Gemeindedienerswitwe Josefa Bilebauer, recte Pillenbauer um Pensionsanweisung und beantragt, der Genannten die normalmäßige Pension von 170 fl. jährlich vom 1. März 1893 an anzuweisen. (Angenommen.)

(1506.) **Derselbe** referiert in Anwesenheit von 20 Stadträthen über die Pensionierung des Steuerexecutionisten Anton Weigl und beantragt, den Genannten nach § 119, Abs. 2, Dienst-Pragmatik in den bleibenden Ruhestand zu versetzen und demselben unter Anrechnung einer Gesammtdienstzeit von 25 Jahren, 5 Monaten und 22 Tagen eine Gnadengabe von 420 fl. jährlich zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(1400.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Todtengräbers Ferd. Stockinger um Verleihung einer Todtengräber- oder Gärtnerstelle und beantragt, das Ansuchen dermalen wegen Mangels einer Vacanz abzulehnen, den Stadtgärtner jedoch anzuweisen, den Petenten im Falle einer Vacanz in einer seinem Wissen und Können entsprechenden, untergeordneten Stellung probeweise zu verwenden. (Angenommen.)

(1562.) **St.-R. v. Götz** referiert über die Entscheidung der k. k. Bezirkshauptmannschaft Hietzing und Umgebung vom 8. März 1893, Z. 5539, betreffend die Ertheilung des wasserrechtlichen Consenses für die Unrathabladestation im XIII. Bezirke Baumgarten und beantragt, gegen diese Entscheidung keinen Recurs zu ergreifen, sondern unverzüglich mit der Herstellung der Anlage zu beginnen.

(Angenommen.)

(1530.) **St.-R. Rückauf** referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung wegen Lieferung der Fourage-Artikel für den Central-Viehmarkt für die Zeit vom 1. April 1893 bis 31. März 1894 und beantragt, die Lieferungen in folgender Weise zu vergeben:

Mais circa 21.600 Metercentner Fürst Wrede (Gutsverwaltung Tirolerhof) zum Preise von 5 fl. 55 kr. und

Hafer circa 700 Metercentner zum Preise von 6 fl. 45 kr. demselben;

Gerste circa 9000 Metercentner zum Preise von 5 fl. 47 kr. und

Stroh circa 15.800 Metercentner zum Preise von 1 fl. 93 kr. an Brüder Taußky und endlich

Heu a) 1000 Metercentner zum Preise von 3 fl. 40 kr. an Joh. Mayer (Offert 22) in Tenneberg a. d. Triesting;

b) 1000 Metercentner zum Preise von 3 fl. 50 kr. (Offert 17) an Franz Breitschopf in Altenmarkt a. d. Triesting;

c) 5000 Metercentner zum Preise von 3 fl. 59 kr. (Offert 21) an Matthias Hönigsperger in Tenneberg a. d. Triesting;

d) 3000 Metercentner zum Preise von 3 fl. 65 kr. (Offert 10) an Karl Haberfellner und Adolf Rosenberg in Altenmarkt a. d. Triesting, beziehungsweise Bacs;

e) 5000 Metercentner zum Preise von 3 fl. 68 kr. (Offert 24) an Ferd. Hönigsperger in Tenneberg a. d. Triesting;

f) 5000 Metercentner zum Preise von 3 fl. 88 kr. (Offert 23) an Franz Huber in Tenneberg a. d. Triesting;

g) 5000 Metercentner zum Preise von 3 fl. 88 kr. (Offert 27) an Franz Reischer in Kaumberg zu übertragen. (Angenommen.)

(1461.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über die Bewilligung eines Zuschussredites zur Fertigstellung der Gartenanlage am aufgelassenen Hernalser Friedhofe und beantragt, pro 1893 zur Ausgabs-Rubrik XXIV einen Zuschusscredit von 1650 fl. zu bewilligen.

(Angenommen.)

(1423.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über die Eingabe der Anna Paltinger, Industrielehrerin an der Diehl'schen Stiftungsschule, womit dieselbe ihre Stelle kündigt, und beantragt die Kenntnisnahme und die Genehmigung der sofortigen Concursausschreibung für diese Stelle. (Angenommen.)

(1383.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Lehrerin Wilhelmine Czerwenyak im XVIII. Bezirke um Gewährung einer einjährigen Frist zur Beibringung des Nachweises der Erwerbung der österreichischen Staatsbürgerschaft und beantragt, dem Antrage des Bezirksschulrathes auf Gewährung des Ansuchens die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(1361.) **Derselbe** referiert über 29 von der Direction der Communal-Oberrealschule im VI. Bezirke vorgelegte Gesuche um Schulgeldbefreiung und beantragt, die im Magistratsberichte vom 7. März 1893, Z. 32919, enthaltenen Anträge zu genehmigen. (Angenommen.)

(1390.) **St.-R. Noske** referiert über das Ansuchen des Vincenz Schwarz um Erhöhung seiner Entlohnung als Hausbesorger im städtischen Hause, IV. Bezirk, Starhemberggasse Nr. 10, und beantragt, die Bestallung des Genannten vom 1. Jänner 1893 ab von 100 fl. auf 120 fl. zu erhöhen und zur Ausgabs-Rubrik XII 6 a einen Zuschusscredit von 20 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(1449.) **Derselbe** referiert über einen Mietzinsrückstand und beantragt, diesen Rückstand per 13 fl. 70 kr. nach Katharina Hartwicher aus dem Titel der Uneinbringlichkeit in Abschreibung zu bringen.

(Angenommen.)

(1437.) **Derselbe** referiert über eine Nachtragseingabe des pädagogischen Leiters des Kindergartens im XI. Bezirke, betreffend die Besetzung der Kindergärtnerinstelle nach Fanni Sonnewend, und beantragt, dieselbe an den Magistrat zurückzuleiten, da über die provisorische Besetzung der durch die Demission der Fanni Sonnewend

freigewordenen Stelle vom Stadtrathe bereits Beschluss gefasst ist und die Zeugnisertheilung in den Wirkungskreis des Magistrates fällt.

(Angenommen.)

(1294.) **Derselbe** referiert über eine Mietzinsherabsetzung und beantragt:

a) Den Jahresmietzins für die nachfolgenden, auf die Gonzagagasse mündenden Parterrelocalitäten in den Bürgerspitalfonds-Zinshäusern, I., Gonzagagasse Nr. 21 und 23, in nachstehender Weise festzustellen:

I., Gonzagagasse Nr. 21, Zins-Nr. I von 280 fl. und 12¼ Percent Nebengebüren per 34 fl. 30 kr.;

Zins-Nr. III und IV von 560 fl. und 12¼ Percent Nebengebüren per 68 fl. 60 kr.;

I., Gonzagagasse Nr. 23, Zins-Nr. I von 320 fl. und 12¼ Percent Nebengebüren per 39 fl. 20 kr.;

Zins-Nr. III und IV von 560 fl. und 12¼ Percent Nebengebüren per 68 fl. 60 kr., überdies ist von den Parteien die von Fall zu Fall zu bemessende Gewölbwachgebür zu entrichten. (Angenommen.)

(904.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Alfred Berghammer um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung gegen Erlag der Taxe von 400 fl. (Angenommen.)

(1338.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Amtsdieners Josef Stammer um Flüssigmachung der fünften Quinquennalzulage und beantragt, dem Genannten auf Grund des Decretes der ehemaligen Gemeinde Simmering vom 12. Mai 1888, Z. 3604, die fünfte Quinquennalzulage per 50 fl. vom 1. Februar 1893 an anzuweisen. (Angenommen.)

(1039.) **Derselbe** referiert über sechs Gesuche aus dem XVIII. Bezirke um Verleihung des Bürgerrechtes. Das Bürgerrecht wird verliehen:

Serve Moriz, Hutmacher;

Rath Leopold, Wirtschaftsbesitzer;

Weißenböck Karl, Gastwirt;

Raups Karl, Leichenbestattungs-Unternehmer.

(Angenommen.)

(1617.) **Bürgermeister Dr. Prix** referiert über die Zuschrift des Wiener Männergesang-Vereines, womit die Gemeinde zur Theilnahme an den am 6., 7. und 8. October 1893 anlässlich des 50jährigen Bestandes des Vereines stattfindenden Festlichkeiten eingeladen wird, und beantragt, dem Wiener Männergesang-Vereine aus diesem Anlasse im Rathhause einen Empfang zu bereiten und hiezu dem Bürgermeister einen Credit bis zur Maximalhöhe von 5000 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(808.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über den Recurs der Marie Dengg gegen die Bemessung der Canaleinmündungsgebür XIII. Bezirk, Penzing, Bahngasse 23, und beantragt, diesem Recurse insoferne stattzugeben, dass von der entfallenden Gebür für das Haus Penzing, Bahngasse 23

a) in der Bahngasse bei der verbauten Fläche mit einer Frontlänge von 23·10 m à 12 fl. mit . . . . . 277 fl. 20 kr.

b) in der Antongasse bei der verbauten Fläche mit einer Frontlänge von 10·25 m à 12 fl. mit . . . . 123 „ — „

c) in der Bahngasse bei der unverbauten Fläche in der Frontlänge von 3·20 m à 6 fl. mit . . . . 19 „ 20 „

d) in der Antongasse bei der unverbauten Fläche in der Frontlänge von 33·45 m à 6 fl. mit . 200 „ 70 „

zusammen mit . 620 fl. 10 kr.

nach § 3 des Gesetzes von 9. Jänner 1890, L.-G.-Bl. Nr. 9, dreiviertel dieser Summe, sonach der Betrag von 465 fl. 7½ kr. bemessen wird. Der von der Recurrentin bereits ausbezahlte Mehrbetrag von 192 fl. 53½ kr. ist an dieselbe auszufolgen. (Angenommen.)

(1490.) **Derselbe** referiert über zehn Gesuche aus dem VII. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Zuständigkeit zu verleihen:

Straka Karl, Kleidermacher;

Kopfsteiner Magdalena, Haushälterin;

Studeny Josef, Tischlergehilfe;

Jurditsch Peter, Hofkutscher;

Kolař Josef, Schuhmacher;

Schimke Vincenz, Geschäftsführer;

Weinzierl Johann, Milch- und Gebäck-Verschleißer;

Schuster Matthias, Gemischtwaren-Verschleißer;

Hawa Johann, Steinmetzgehilfe und Hausbesorger;

Fröhlich Gustav, Kellner. (Angenommen.)

(5867 ex 1892.) **Derselbe** referiert über den Erlass der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 10. September 1892, Z. 56226, betreffend die Tramwaywagen-Schutzvorrichtungen, und beantragt, denselben zur Kenntnis zu nehmen und den Herrn Bürgermeister zu ersuchen, in einer Eingabe an die h. k. k. n.-ö. Statthalterei die Verfügung zu veranlassen, dass ausnahmslos bei allen Tramwaywaggons jene Schutzvorrichtungen angebracht werden, wie solche nach dem gegenwärtigen Stande der Technik, der Erfahrung und Erprobung möglich sind, auch wenn durch dieselben keine vollkommene Sicherheit gegen das Entstehen von Unglücksfällen und Verletzungen gewährleistet werden kann, da dies das Interesse der öffentlichen Sicherheit erheischt.

Hiebei erlaubt sich der Stadtrath die Aufmerksamkeit darauf zu lenken, dass nach seiner Ansicht die Frage der Herstellung einer vollkommen verlässlichen Schutzvorrichtung nur in Verbindung mit der Einführung einer schnell und nachhaltig wirkenden Bremse an Stelle der jetzt in Verwendung stehenden Spindelbremse, welche bezüglich einer raschen Wirkung sehr viel zu wünschen übrig lässt, einer gedeihlichen Lösung zuzuführen sein dürfte. Zu diesem Zwecke dürfte sich insbesondere die praktische Erprobung der laut des anliegenden Circulares dem C. Keiner in Wien mit Privilegium vom 2. November 1892, Nr. 19212, patentierten Erfindung einer Schnellbremse, sowie überhaupt das System der Wurfbremsen empfehlen.

(Angenommen.)

(1578.) **St.-R. Wurm** referiert über das Ansuchen des Michael Barth um Bewilligung zur Erbauung eines Hauses auf der Baustelle Grundb.-Einl. 799, Cat.-Parc. 198/6 und 258, XV. Bezirk, Neubaugürtel Nr. 32, und beantragt die Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XV. Bezirk auf Ertheilung der Baubewilligung. (Angenommen.)

(1515.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Emilie Zweig um Bewilligung zur Erbauung eines Wohnhauses auf Grundb.-Einl. 1090, VII. Bezirk, Or.-Nr. 11 Stiftgasse, Or.-Nr. 1 Lindengasse, und beantragt, den Antrag des Magistrates auf Ertheilung des Bauconsenses unter Genehmigung einer Thorportalanlage von 0·45 m Vorsprung zu verwerfen, jedoch die Geneigtheit auszusprechen, zur Genehmigung einer Thorportalanlage von 0·30 m Vorsprung und den Einheitspreis mit 80 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(1467.) **Derselbe** referiert über die Vergebung von Lieferungen für den Schulhausbau im XIV. Bezirke, Krőllgasse, und beantragt:

a) Die Herstellung der Sparherde der Firma R. Geburth zum offerierten Preise von 125 fl.;

b) die Lieferung der Special-Rundbrenner und der Reflector-Hängelampen der Firma Emil Jaekle zu dem offerierten Kostenbetrage von 4548 fl.;

c) die Lieferung der Sections-Regulatoren der Firma Moriz Ramsberger zu den offerierten Preisen von 54 fl. für einen Regulator mit 32 mm Durchlass und von 42 fl. für einen Regulator mit 26 mm Durchlass (je inclusive Einregulierung) und

d) die Lieferung und Montage des Gasmotors der Firma Langen & Wolf mit 10percentigem Nachlasse zu übertragen.

(Angenommen.)

(1496.) **Derselbe** referiert über die Abänderung des Niveaus für den Theil der Alleegasse im IV. Bezirke zwischen der Goldegg- und Weyringergasse und beantragt, das Niveau nach dem im vorgelegten Plane mit rother Linie eingezeichneten Längenprofile zu bestimmen. (Angenommen.)

(1478.) **Derselbe** referiert über das Anerbieten des Dr. Karl Ruczicka als Vertreter der Eigenthümer der Häuser Einl.-Z. 52, 116, 119 und 122 im I. Bezirke (Or.-Nr. 5 Auwinkel und Or.-Nr. 1, 3 und 5 Bibergasse) zum Verkaufe derselben an die Gemeinde um den Preis von 75.000 fl. und beantragt, dem Genannten bekanntzugeben, dass die Gemeinde auf die Erwerbung dieser Häuser nicht reflectiere. (Angenommen.)

(1486.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Schopf, Geschäftsdieners, VII. Bezirk, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung und Bemessung der Aufnahmstaxe mit 10 fl. (Angenommen.)

(580.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert im Nachhange zu dem Stadtraths-Beschlusse vom 9. März 1893, Z. 580, bezüglich des Fortbestandes der Special-Schulabtheilungen für nicht vollsinnige Kinder im XVI. und XVIII. Bezirke und beantragt, im Schluss-Antrage 1 die Worte „mit Ausnahme der Quartiergelder, welche die Gemeinde zu übernehmen bereit ist" zu streichen und demgemäß im achten Absatze nach „gesetzlichen Bezügen" einzuschalten: „einschließlich der Quartiergelder". (Angenommen.)

(1382.) **Derselbe** referiert in Betreff der Organisierung der Schule im XIV. Bezirke, Krollgasse Nr. 14, und beantragt, im Hinblicke auf die zufolge Note des Bezirksschulrathes vom 3. März 1893, Z. 278 und 374, erfolgte Abänderung des Beschlusses des löblichen Bezirksschulrathes vom 17. Februar 1893 den Stadtraths-Beschluss vom 22. Februar 1893, Z. 925, dahin zu ändern, dass nunmehr zu dem neuerlichen Beschluss des Bezirksschulrathes, wonach die Mädchen-Volks- und Bürgerschule in dem Neubau, XIV., Krollgasse Nr. 14, untergebracht werde, die Knaben-Volks- und Bürgerschule aber in der Selzergasse Nr. 19 verbleiben soll, gemäß § 88 R.-V.-G. die Zustimmung ertheilt wird. (Angenommen.)

(1370.) **St.-R. Ritt. v. Goldschmidt** referiert über das Ansuchen des August Ribak um Bewilligung zum Baue eines vierstöckigen Wohnhauses auf der Realität, Einl.-Z. 1091, Cat.-Parc. 631, Webgasse Or.-Nr. 44, VI. Bezirk, und beantragt, den Antrag des Magistrates auf Ertheilung der Bewilligung unter Genehmigung einer Risalitanlage mit einem Vorsprunge vom 0·30 m über die Baulinie und einer Länge von 12·85 m und Abzug des hiezu erforderlichen Straßengrundes per 3·855 m² von dem zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund zu bestätigen. (Angenommen.)

(1393.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Emma Spitzer um Bewilligung zum Baue eines Hauses auf Einl.-Z. 1528, Baustelle 10, Fuchsthalergasse, Ecke der Altmüttergasse, im IX. Bezirke, und beantragt, den Antrag des Magistrates auf Ertheilung der Baubewilligung unter Genehmigung der projectierten Risalitanlage von je 0·15 m Vorsprung gegen Einlösung des für das Risalit in der Altmüttergasse per 0·795 m² erforderlichen Grundes um 30 fl. per Quadratmeter und des für das Risalit in der Fuchsthalergasse per 0·9 m erforderlichen Grundes um 40 fl. per Quadratmeter, daher im ganzen um 59 fl. 85 kr. — zu bestätigen. (Angenommen.)

(1480.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ferdinand Schindler um käufliche Überlassung eines Theiles der Straßenparcelle Nr. 863/5 in der Michaelergasse in Währing im XVIII. Bezirke und beantragt, die käufliche Überlassung eines Theiles dieser Parcelle im Ausmaße vom 14·59 m² an den Genannten zur Arrondierung der durch die Parcellierung der Realität, Einl.-Z. 67, in der Michaelergasse entstandenen Baustellen X bis XII gegen Zahlung eines Einheitspreises von 25 fl. per Quadratmeter und Tragung der Vertragskosten und Vermögensübertragungsgebüren durch den Gesuchsteller zu genehmigen. (Angenommen.)

(1497.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Pfann um Bekanntgabe der Baulinie für die Baustelle, Einl.-Z. 306, Fünfhaus, Kranzgasse Nr. 29, XV. Bezirk, und beantragt, die Baulinie nach der Linie A B unter Beibehaltung der Straßenbreite von 9·50 m zu bestimmen. (Angenommen.)

Schluss der Sitzung.

Allgemeine Nachrichten.

(Commission für die Wiener Verkehrsanlagen.) Bei der Commission für Verkehrsanlagen in Wien stehen derzeit das Project des Wiener Stadtbauamtes für die Wienfluss-Regulierung, dann die Detailprojecte der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen für die Strecke Michelbeuern-Heiligenstadt der Gürtellinie, Gersthof-Heiligenstadt der Vorortelinie und Brigittenau-Heiligenstadt der Donaustadtlinie in Berathung. Die eingeleiteten Verhandlungen zwischen dem voraussichtlichen Concessionär der Wienthallinie und der Gemeinde Wien behufs einverständlicher Vertheilung der Kosten für die gemeinsamen Anlagen des Bahnunternehmens und der Wienfluss-Regulierung sowie über die sonstigen Beziehungen der beiden Unternehmungen sind ihrem Abschlusse nahe.

Die commissionelle Verhandlung nach dem Wasserrechtsgesetze über das Project für den Sammelcanal am linken Ufer des Donaucanales ist für den 12. April anberaumt. Bei den Arbeiten an der Station Michelbeuern der Gürtellinie werden schon seit mehreren Wochen regelmäßig ungefähr 80 Arbeiter und 60 Fuhrwerke durch den Unternehmer Prokop beschäftigt. Hiebei ist allen seitens des Gewerbe-Inspectors ausgegangenen Anregungen bereitwilligst entsprochen worden.

* * *

(Wasserrechtliche Verhandlung über das Project des Sammelcanales am linken Donauufer in der Theilstrecke Scholzgasse bis zur Canalbrücke der Staatseisenbahn-Gesellschaft.)

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat folgende Kundmachung erlassen:

Die Commission für Verkehrsanlagen in Wien beabsichtigt, das vom Stadtbauamte des Wiener Magistrates ausgearbeitete und vom Wiener Gemeinderathe genehmigte Project für die Theilstrecke Scholzgasse—Canalbrücke der priv. österr.-ungar. Staats-

eisenbahn-Gesellschaft des Sammelcanales am linken Ufer des Wiener Donaucanales in Ausführung zu bringen.

Nach diesem Projecte wird der neu zu erbauende Haupt-Sammelcanal an der Kreuzungsstelle der Scholzgasse mit der Oberen Donaustraße zu beginnen haben und derart bis zum Donaustrome zu führen sein, dass derselbe während seines Laufes die Brauch- und Meteorwässer aus den Gebieten der Donaustadt (mit Ausnahme des Theiles vom Nordbahnflügel der Donauuferbahn stromabwärts der Brigittenau, der Leopoldstadt und des Praters (mit Ausnahme des Gebietes zwischen der Vorgartenstraße und der Hauptallee) aufzunehmen und abzuleiten imstande ist.

Der Canal wird zu diesem Zwecke von der Scholzgasse an durch die Obere und Untere Donaustraße geführt werden.

Unterhalb der Franzensbrücke folgt der Canal dem Zuge der Schüttelstraße in einer Entfernung von 8 bis 15 m von der zukünftigen Baulinie dieser Straße. In dieser Strecke ist die Abtretung eines 120 m² umfassenden Theiles des Materiallagerplatzes Or.-Nr. 21 Schüttelstraße zur Canalausführung nothwendig. In Kilometer 4·7 bis 4·9 des Canales zwischen der Sofienbrücke und der Kaiser Josefsbrücke wird die theilweise Umlegung der auf hofärarischem Grunde liegenden Seilerei beansprucht.

Von der Kaiser Josefsbrücke abwärts wird die Canalaxe ebenso wie in der Strecke Sofienbrücke—Kaiser Josefsbrücke 22·94 m von der Böschungskante des Donaucanales entfernt gehalten.

Die Gesammtlänge des zu erbauenden Canales von der Scholzgasse bis zur provisorischen Ausmündung bei der Stadlauerbrücke beträgt 69·50 m.

Die weitere Verlängerung des Canales bis zum Donaustrome bleibt einer späteren Bauperiode vorbehalten. Nach einer im Hinblick auf das Project zur Ausführung eines Schiffswerdeplatzes nächst der Kaiser Josefsbrücke in Aussicht genommenen Variante der Sammelcanaltrace rückt diese Trace bei Kilometer 4·6 + 23 m nach links in das Pratergebiet derart vor, dass die Entfernung der beiden Tracen bei der Kaiser Josefsbrücke 50 m, bei Kilometer 5·3 bis 5·5 40 m beträgt.

Bei Kilometer 5·8 schließt die Variante an die ursprünglich projectierte Hauptlinie wieder an.

Ferner ist eventuell durch die beabsichtigte Verlegung der Schleusenanlage nächst der Staatsbahnbrücke auf das linke Donaucanalufer eine Änderung der Trace des projectierten Haupt-Sammelcanales zwischen Kilometer 6·1 und 6·6 durch Rückung der Trace nach einwärts um 15 m erforderlich.

Für die Entlastung der Strecke des Sammelcanales von der Scholzgasse bis zur Staatsbahnbrücke sind folgende sechs Nothausläufe projectiert:

1. Scholzgasse, 2. Lilienbrunngasse, 3. Große Mohrengasse, 4. Franzensbrücke, 5. Wurzbauergasse, 6. Wittelsbachstraße.

Gelegentlich der nach dem Jahre 1900 herzustellenden Verlängerung des Sammelcanales wird die derzeit projectierte Ausmündung nächst der Staatsbahnbrücke als Nothauslass umgestaltet werden.

Die wasserrechtliche Verhandlung über dieses Project der Herstellung des Sammelcanales am linken Donaucanalufer in der Theilstrecke Scholzgasse bis Canalbrücke der Staatseisenbahn-Gesellschaft findet unter der Leitung des k. k. Statthalterei-Secretärs Dr. v. Friebeis am 12. April 1893 statt.

Die Commissionstheilnehmer versammeln sich am bezeichneten Tage um 10 Uhr vormittags im großen Sitzungssaale der k. k. Statthalterei (I., Herrengasse 11, Mittelтract, 1. Stock).

Bei dieser Verhandlung sind die etwaigen Einwendungen gegen das Unternehmen, wenn dies nicht schon früher geschehen ist, geltend zu machen, widrigens die Betheiligten der beabsichtigten Unternehmung und der dazu nöthigen Abtretung oder Belastung von Grundeigenthum als zustimmend angesehen würden und ohne Rücksicht auf spätere Einwendungen das Erkenntnis gefällt werden würde.

Hievon geschieht die Verlautbarung gemäß § 79 des n.-ö. Wasserrechtsgesetzes vom 28. August 1870 (L.-G. und V.-Bl. Nr. 56).

Wien, am 23. März 1893.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

Approvisionierung.

(Der tägliche Fleischmarkt.)

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 19. März bis 24. März 1893.)

1. Fleischsendungen:

a) Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	187.309 Kg.	(Davon aus Nieder-Österreich — 127.628; aus Ober-Österreich — 3362; aus Mähren — 6935; aus Galizien — 39.477; aus Ungarn — 9907; aus der Bukowina — — —; aus Bosnien — — Kg.)
Kalbfleisch . . .	24.734 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 1582; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 48; aus Galizien — 23.083; aus Ungarn — 21; aus der Bukowina — — Kg.)
Schaffleisch .	451 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 80; aus Mähren — —; aus Galizien — 193; aus Ungarn — 3; aus der Bukowina — 175 Kg.)
Schweinfleisch	24.545 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 17.936; aus Oberösterreich — 270; aus Böhmen — 120; aus Mähren — 294; aus Galizien — 5646; aus Ungarn — 197; aus Croatien — — Kg.)
Kälber	1.223 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 29; aus Ober-Österreich — 8; aus Mähren — 32; aus Steiermark — —; aus Galizien — 1140; aus Ungarn — 14; aus der Bukowina — —; aus Schlesien — — St.)
Schafe	137 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 105; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 23; aus Galizien — 6; aus der Bukowina — 3; aus Ungarn — — St.)
Schweine . .	1.136 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 132; aus Mähren — 17; aus Galizien — 977; aus Ungarn — 10; aus der Bukowina — — St.)
Lämmer	556 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 240; aus Galizien — —; aus Ungarn — 316 St.)

b) Für den Approvisionierungsverein.

Rindfleisch . . .	13.560 Kg.	Kälber	35 Stück
Kalbfleisch	159 „	Schafe	6 „
Schaffleisch . . .	7 „	Schweine	8 „
Schweinfleisch . .	1447 „	Lämmer	171 „

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von 32	bis 70	kr.	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„ 52	„ 95	„	„ „
Kalbfleisch		„ 36	„ 78	„	„ „
Schaffleisch		„ 42	„ 54	„	„ „
Schweinfleisch		„ 46	„ 74	„	„ „
Kälber		„ 40	„ 58	„	„ „
Schafe		„ 38	„ 44	„	„ „
Schweine		„ 42	„ 62	„	„ „
Lämmer		„ 2½	„ 5½	fl.	per Stück.

Die Zufuhr an Fleischwaren war gegen die Vorwoche erheblich geringer, die Nachfrage hingegen lebhafter, und erhöhten sich infolge dessen die Verkaufspreise des Kalbfleisches um 3 bis 6 kr., des Schaffleisches um 4 bis 8 kr., jene der Kälber um 2 bis 5 kr. und Schafe um 2 bis 6 kr. per Kilo.

* * *

(Schlachtviehmarkt vom 27. März 1893.)

1. Auftrieb.

Mastvieh — 3959, Weidevieh — —, Beinlvieh — 317.

Summa . 4276.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . .	1967
Galizische „ . . .	952
Deutsche „ . . .	1343
Büffel „ . . .	14

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	3711
Stiere	301
Kühe	264

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 Kg. Lebendgewicht **mit** Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere	von 52	bis 62½	fl.
(extrem	„ 63	„ —	„)
Galiz. Schlachtthiere	„ 52	„ 64	„
(extrem	„ —	„ —	„)
Deutsche Schlachtthiere	„ 54	„ 64	„
(extrem	„ 67½	„ —	„)
Weidevieh	„ —	„ —	„
Stiere	„ —	„ —	„
Kühe	„ —	„ —	„
Büffel	„ —	„ —	„
Beinlvieh	„ —	„ —	„

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 37 bis 45 %), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt ꝛc.;
c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt ꝛc., zugesteht.

b) Preis per 100 Kg. Lebendgewicht **ohne** Percentabzug:

Ochsen . .	von 21	bis 32	fl.
Stiere . .	„ 25	„ 32	„
Kühe . .	„ 24	„ 31	„
Büffel . .	„ 18	„ 26	„
Beinlvieh .	„ —	„ —	„

c) Preis per Stück:

Beinlvieh . . von 52 bis 98 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurden keine Schlachtthiere angekauft.

Unverkauft blieben:

Ochsen . . .	238 Stück
Beinlvieh . . .	1 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 234 Stück Schlachtthiere weniger aufgetrieben. Der Auftrieb bestand, wie alljährlich für den Osterbedarf, größtentheils aus sehr guten Qualitäten, und haben die Preise infolge des starken Auftriebes einen Rückgang von 1 fl. per 100 Kilo erfahren.

* * *

(Pferdemarkt vom 24. März 1893.)

Zum Verkaufe wurden gebracht: 551 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 100—390 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde . . . . . 24— 60 fl. „ „

Der Markt war sehr lebhaft.

Detailpreise in der Woche vom 18. bis 25. März 1893:
(Geschlachtet wurden 357 Pferde.)

Vorderes Pferdefleisch		1 Kg.	20—36 kr.
Hinteres „		1 „	26—44 „
Lungen- und Rostbraten . .	vom Pferde	1 „	30—44 „
Selchfleisch		1 „	30—50 „
Extrawürste		1 „	30—48 „
Dürre Würste		1 „	32—60 „
Rohes Fett		1 „	36—60 „
Geschmolzenes Fett		1 „	40—80 „
Schweifhaare		1 Schweif	25—80 „
Knochen		100 Kg.	fl. 2—4·—
Häute		per St.	„ 3—6·50.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 24. März 1893.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—80 Kg.) . .	von	7 fl.	75 kr.	bis	8 fl.	60 kr.	per 100 Kg.
Roggen („ 69—74 „) . .	„	6 „	55 „	„	7 „	90 „	
Gerste	„	5 „	50 „	„	8 „	25 „	
Mais	„	4 „	90 „	„	5 „	35 „	
Hafer	„	6 „	— „	„	6 „	85 „	

b) Mahlproducte.

Gries	von	14 fl.	55 kr.	bis	16 fl.	05 kr.	per 100 Kg.
Weizenmehl	„	6 „	30 „	„	16 „	05 „	
Roggenmehl	„	7 „	25 „	„	12 „	75 „	
Weizenkleie	„	3 „	80 „	„	3 „	85 „	
Roggenkleie	„	4 „	45 „	„	4 „	55 „	

* * *

Städtisches Lagerhaus.

Vom 16. bis 23. März 1893.

Waren eingelagert . . . . . 30.703 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . . 29.182 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 9.981 Meter-Centner.

Lagerstand vom 23. März 1893: 239.345 Meter-Centner, und zwar:

57.590 Meter-Centner	Weizen,	21.135 Meter-Centner	Roggen,
37.637 „	Gerste,	18.972 „	Hafer,
34.939 „	Mais,	4.206 „	Ölsaaten,
10.308 „	Mehl u. Kleie,	7.507 „	Wein,
2.868 „	Zucker,	5.670 Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,331.120 fl. öst. Währ.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

Vom 23. bis 27. März 1893.

Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Grundb.-Einl. 2122, Taborstraße und Prager Reichsstraße, von S. Marmorek, Bauführer G. Strohmayer (1605).

III. Bezirk: Haus, Grundb.-Einl. 644, Hohlweg- und Gürtelstraße, von Johann Mayer u. Karl Tucek, Bauführer J. Dolezal (1563).

" " Haus, Grundb.-Einl. 56, Gürtelstraße, von Johann Mayer und Karl Tucek, Bauführer J. Dolezal (1564).

" " Haus, Marokkanergasse 12, von Victor Siedek, Bauführer H. Gerl (1584.)

" " Haus, Grundb.-Einl. 2710, Mohsgasse, von Johann Mayer, Bauführer J. Dolezal (1600).

IX. Bezirk: Haus, Müllnergasse 23 bis 25, vom Pensionsfond der k. k. Sicherheitswache, Bauführer A. Ribak (1598).

XIII. Bezirk: Wohnhaus, Breitensee, Flötzersteig, Parc. 242, von Johann und Rosa Galba, Pächter. (Eigenthum des Stiftes Schotten.) Bauführer Leopold Höfer, Maurermeister (8014).

XVIII. Bezirk: Fabriksbau, Gersthof, Feldgasse Or.-Nr. 42, von Heinrich Huß, Bauführer Martin Köller (8445).

XIX. Bezirk: Wohnhaus, Ober-Döbling, Herrmannstraße 15, von Moriz und Marie Engel de Jánosi, Bauführer Karl Mayer (6270).

Für Zubauten:

III. Bezirk: Hoftract, Barichgasse 32, von Josefa Weyer, Bauführer J. Trosch (1588).

VI. Bezirk: Brückengasse 6, von Johann Eichinger, Bauführer J. Spilka (1628).

VIII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 136, von Matthias Migschitz, Bauführer E. Schrammel (1561).

XII. Bezirk: Seitentract (Herstellung und Adaptierung), Unter-Meidling, Bonnygasse 19, von J. Meinitz, Bauführer Josef Binder (8448).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Griechengasse 3, von Siegfried Mandl, Bauführer? (1560).

" " Elisabethstraße 13, von Dr. J. C. Daubek, Bauführer V. Bruckschlögl (1589).

II. Bezirk: Traunfelsgasse 4, von Franz Bernert, Baumeister (1576).

VI. Bezirk: Mollardgasse 15, von Ferdinand Edlinger, Bauführer E. Schätz (1577).

VIII. Bezirk: Buchfeldgasse 19, von Johann Hofmann, Maurermeister (1586).

IX. Bezirk: Althangasse 1, von A. Dietrich, Bauführer L. Scherer (1634).

XIII. Bezirk: Speising, Mayerhofgasse 106, von Leopold Strobl, Bauführer Johann Weilgony, Maurermeister (8061).

" " Hietzing, Josefigasse 289, von Wilhelmine Dreßler, Bauführer Johann Weilgony, Maurermeister (8084).

XVI. Bezirk: Haus, Ottakring, Hauptstraße 71, von Ignaz und Jakob Kuffner durch Baurath Ritt. v. Neumann, Bauführer Antonin Zagórski (12646).

" " Haus, Ottakring, Hauptstraße 35, von Georg Wild, Bauführer Georg Kovařik (13001).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Garderobehäuschen, k. k. Prater, Lawn-Tennis-Platz, von Franz Graf Clam-Gallas und Leo Freiherrn v. Gudenus noe. Lawn-Tennis, Bauführer F. Kubacsek (1626).

" " Magazin, Taborstraße 8, von Karl Sacher, Bauführer Th. Fink (1559).

" " Hittenaufstellung, Schüttelstraße 53, von Thomas Kazda, Maurermeister (1573).

III. Bezirk: Canal-Reconstruction, Sofienbrückengasse 34, von August Schlesak, Maurermeister (1581).

" " Werkstätte, Fasangasse 57, von Otto Hanke, Bauführer A. Bübl (1582).

" " Portierhäuschen, Baumgasse 7, von Wilhelm Brückner, Bauführer J. Mitschke (1585).

" " Portierhäuschen, Metternichgasse 8, von Baron Othon Bourgoing, Bauführer H. Glaser (1629).

III. Bezirk: Hofeindeckung, Pragerstraße 6 und 8, von der Wiener Molkerei, Bauführer J. Gridl (1591).

" " Schupfe, Dietrichgasse 25, von Alois Nikowitz, Bauführer F. Gutmann (1636).

XI. Bezirk: Unrathscanal, Simmering, Hauptstraße 46, von J. Wychera, rücksichtlich Josef Fiala, Bauführer Kaspar Wögler und Wenzel Gabauer, Stadtmaurermeister (4538).

XII. Bezirk: Abort- und Senkgrubeherstellung, Hetzendorf, Rosenhügelstraße 16, von Leopold Höfinger, Bauführer Franz Proßer (8450).

" " Abort- und Senkgrubenherstellung, Gaudenzdorfer Gasanstalt und Gaudenzdorf, Gürtelstraße 28, von der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft, Bauführer Josef Hofbauer (8451).

XIII. Bezirk: Rohrcanal, Penzing, Parkgasse 74, von Johann Skrivan, Bauführer Isidor Schwadron, Baumeister (7883).

" " Schweinestall, Abort, Senk- und Düngergrube, Lainz, Hauptstraße 5, von Anna Wambacher, Bauführer Josef Kopf, Baumeister (7937).

XIX. Bezirk: Vergrößerung des Lichthofes, Ober-Döbling, Hirschengasse 64, von Ferdinand Söllner, Bauführer Adolf Micheroli (6271).

" " Aufstellung einer Dampfmaschine, Ober-Döbling, Neugasse 24 und 26, von Ignaz und Jakob Kuffner, Bauführer Johann Pecival (6273).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

XVI. Bezirk: Grundb.-Einl. 1131, Ottakring, von Anton Mazur (1637).

Gesuche um Baulinienbestimmung wurden überreicht:

III. Bezirk: Grundb.-Einl. 2710, Mohsgasse, von Johann Mayer (1601).

X. Bezirk: Karmarschgasse Einl.-Z. 838, von Josef König (9622).

XI. Bezirk: 2 Eckbauparcellen Nr. II und VII, Schwechat, Reichsstraße Grundb.-Einl. 437, von Josef Hans (4587).

XVII. Bezirk: Dornbach, Promenadegasse 53, von Gustav Chwalla (10436).

" " Dornbach, Promenadegasse, Parcelle 295/3, 10, 7 und 1224/I, von Leopoldine und Adolfine v. Kiß (10437).

XVIII. Bezirk: Währing, Herrengasse Or.-Nr. 31, C.-Nr. 231 und Einl.-Z. 145, von Siegmund J. Stern (8643).

" " Währing, Herrengasse 46, Feldgasse 2, C.-Nr. 26 und Grundb.-Einl.-Z. 46, von Eduard und Bertha Stern (8644).

XIX. Bezirk: Parcelle 557/2, Grundb.-Einl.-Z. 285, Unter-Sievering, Weinberggasse, von Josef Schadek (6184).

" " Ober-Döbling, Parkstraße 32, von David Neumann (6214).

Gewerbeanmeldungen vom 16. März 1893.

(Fortsetzung.)

Unger Josef — Herrenkleidermacher — XVII., Hernals, Palffygasse 20.

Weißenberger Heinrich — Kaffeesiedergewerbe — XII., Unter-Meidling, Rudolfsgasse 28.

Nowak Anna — Kleidermachergewerbe — XVIII., Gersthof, Hauptstraße 79.

Reiser Franz — Korbflechtergewerbe — XVI., Ottakring, Saillergasse 32.

Klein Philipp, Klein Gerson — Krystallsoda-Erzeugung — II., Rothen-Sterngasse 14.

Stadler Bernhard — Küchengeräthe und Geschirrhandel — XVI., Neulerchenfeld, Peyerlgasse 2.

Wiesinger Michael — Manufactur- und Weißwarenhandel — XVI., Ottakring, Eisnerstraße 12.

Reichenberg Adolf — Milch-Verschleiß — XIV., Sechshaus, Stiegergasse 10.

Strunz Karl — Photographengewerbe — XII., Unter-Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 80.

Scholz Josefa — Pfandleihgewerbe — XIII., Penzing, Poststraße 31.

Fleischmann Aloisia — Pfaidlergewerbe — XVII., Hernals, Veronikagasse 4.

Richter Anna — Pfaidlergewerbe — XVII., Hernals, Kirchengasse 40.

Zonbek Marie — Pfaidlerei — IX., Währingerstraße 74.

Hofeneder Heinrich — Salzhandel — II., Ferdinandsstraße 20.

Blaha Franz — Schuhmacher — XVII., Hernals, Steinergasse 11.

Nowak Stephan — Selchwaren-Verschleiß — III., Fasangasse 33.

Matzka Franz — Sonnen- und Regenschirmmacher — XVI., Neulerchenfeld, Brunnengasse 19.

Wollner Theresia — Stadt- und Landlohnfuhrwerk — XVII., Hernals, Josefigasse 41.

Podany Franz — Tischlergewerbe — XVII., Hernals, Hauptstraße 114.

Turek Thomas — Tischler — XIV., Sechshaus, Plankengasse 52.

Ladstätter Peter — Verschleiß von Leinenwaren und Teppichen — I., Am Gestade 4.

Salomon Theresia — Verschleiß von Milch, Gebäck, Butter und Eier — XVII., Hernals, Ottakringerstraße 34.
Scharf Charlotte — Verschleiß von Osterbroten — II., Lilienbrunng. 18.
Teply Emerenzia — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren — XIV., Sechshauser Hauptstraße 50.
Hruby Rosina — Victualienhandel — XII., Unter-Meidling, Maudlg. 11.
Siedzinski Paul — Victualienhändler — XII., Unter-Meidling, Dammstraße 6.
Hüttl Laurenz — Victualien-Verschleiß — III., Khunngasse 4.
Uwira Hermine Josefa — Victualien-Verschleiß — XVII., Hernals, Bergsteiggasse 25.
Lang Ludwig — Webwarenhandel — I., Schottenring 30.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 17. März 1893.

Stracka Wenzel — Borstenviehhandel — XIII., Breitensee, Hauptstr. 96.
Engelhart Michael — Commissionsgeschäft mit Börseeffecten — IV., Favoritenstraße 2.
Andratschke Maria — Conditoreiwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 118.
Petrasi Emilia — Damenkleidermachergewerbe — XVIII., Währing, Sternwartestraße 14.
Vielgrader Franz — Fiakergewerbe — IV., Paulanerkirche.
Konrad Franz — Galvanisiergewerbe — VI., Esterhazygasse 33.
Kautz Maria — Gast- und Schankgewerbe — XIII., Baumgarten, Hütteldorferstraße 20.
Löffler Katharina — Gastwirtin — XII., Unter-Meidling, Schönbrunner-Hauptstraße 111.
Dezort Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Gürtelstraße 39.
Hann Michael — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Sechshaus, Rauchfangkehrergasse 22.
Herschan Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Fuchsthallerg. 11.
Kozlek Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Alleegasse 69.
Obilcnig Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Fünfhaus, Victoriagasse 14 b.
Sohr Simon — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstr. 15.
Steinbach Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Fünfhaus, Turnergasse 25.
Runtag Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hörnesgasse 13.
Wärmer Josef, Trierenberg Robert — Handelsagentie — I., Salzgries 10.
Spiegl Josef — Hausierhandel mit Gebäck — XVIII., Währing, Marktgasse 25.
Pribil Antonia — Kleidermachergewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Thaliastraße 41.
Rath Franz — Kleinfuhrgewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Burggasse 4.
Tomschiczek Anna — Kleinfuhrgewerbe — III., Stubenthorbrücke.
Wimmer Susanna — Kleinfuhrwerksgewerbe — XI., Simmering, Braunhubergasse 16.
Rath Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVI., Neulerchenfeld, Burggasse 4.
Seidl Rudolf — Küchengeräthe- und Eisenwarenhandel — XVI., Ottakring, Elisabethstraße 14.
Siebenharr Theresia, Selzer Alois Josef — Metall-Compositionserzeugung — VI., Wallgasse 12.
Kowarik Josef — Obst- und Gemüse-Verschleißer — XVI., Neulerchenfeld, Markt in der Thaliastraße.
Bretzl Marie — Pfaidlerin — XV., Fünfhaus, Zinkgasse 4.
Kellner Josefine — Pfaidlerin — VIII., Stolzenthalergasse 11.
Lunda Alois — Schuhmacher — XVI., Ottakring, Hyrtlgasse 12.
Forsthuber Marie — Verkauf von Wolle und Zeugresten — XIV., Rudolfsheim, Märzstraße 59.
Fritschner Sophie — Verschleiß von Kaffeesurrogaten — III., Rochusg. 23.
Fruchter Etie — Verschleiß von Spirituosen — III., Zollamtsstraße 9.
Zabransky Francisca — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren — IX., Liechtensteinstraße 30.
Burdis Elisabeth — Zeitungs-Verschleiß — XIII., Penzing, Hietzinggasse 10.
Hrabanek Johann — Zuckerbäcker — XVI., Ottakring, Gablenzgasse 9.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 18. März 1893.

Grund Wilhelm — Bäckergewerbe — XV., Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 40.
Müller Adolf — Brantweinschank (Concessionserweiterung) — XIII., Ober-St. Veit, Anhofstraße 40.
Sull Katharina — Brantwein- und Theeschank — VI., Liniengasse 35.
Perko Thomas — Canditen-Verschleiß — X., Puchsbaumgasse 62.
Freund Josef — Commissionsweiser Verkauf von gemischten Waren — III., Kegelgasse 4.
Deutsch Cäcilie — Dienstvermittlung für Dienstboten und sonstige Dienstsuchende weiblichen Geschlechtes minderer Kategorie — I., Klostergasse 3.
Rauker Ferdinand — Einspännergewerbe — IV., Hauptstraße 55—59.
Klein Philipp — Erzeugung von Krystallsoda — II., Rothen-Sterng. 14.
Bertsch Marie — Federnschmückergewerbe — II., Große Mohreng. 20.
Lodr Franz — Feilbieten von Obst, Blumen und Grünwaren — XVII., Hernals, Annagasse 44.
Wald Philipp — Fiakergewerbe — II., Ferdinandsbrücke.
Lampel Alois — Fleischhauer — XV., Fünfhaus, Schönbrunnerstr. 18.
Bellony Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Leipzigerstraße 50.
Handl Abraham — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Gabelsbergerg. 4.
Neubauer Rosina — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Erzherzog Karlplatz 15.
Schmiedl Michael — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Unter-Meidling, Miesbachgasse 37.
Schwan Emilie — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Felberstraße 28.
Sieber Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Hirschengasse 13.
Haack Paul, Richard Hermann — Glasbläsergewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Brunnengasse 31.
Rudavsky Josef — Hausierhandel mit Naturblumen — XVIII., Währing, Neugasse 10.
Wiener Mode, Verlag-Actiengesellschaft — Herausgabe der „Wiener Mode" — IX., Türkenstraße 5.
Mokry Franz — Herrenschneider — X., Waldgasse 58.
Priban Johann — Herrenkleidermacher — V., Oppelgasse 6.
Richter Josef — Herrenkleidermacher — IX., Hahngasse 34.
Miziolek Peter — Korbflechtergewerbe — II., Schiffamtsgasse 12.
Bertsch Marie — Kunstblumen-Erzeugung — II., Große Mohreng. 20.
Garo Julius — Ledergalanteriewaren-Erzeuger — VI., Stiegeng. 12.
König Wenzel Josef — Marktvictualien-Verschleiß — X., Columbusplatz.
Matzek Ignaz — Mehl- und Gries-Verschleiß — XIII., Baumgarten, Hauptstraße 63.
Führer Anna — Milchverschleiß — XIV., Sechshaus, Wehrgasse 28.
Kolbeck Karl — Milch- und Gebäck-Verschleiß — X., Dampfgasse 21.
Kolbeck Juliana — Milch- und Gebäck-Verschleiß — X., Dampfgasse 21.
Wolf Emilie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVII., Hernals, Helblinggasse 15.
Bertsch Marie — Modistengewerbe — II., Große Mohrengasse 20.
Spitz Jakob — Modistengewerbe — II., Herminengasse 23.
Wymetal Hedwig — Modistin — V., Grohgasse 3.
Kuzel Marie — Möbelverschleiß — V., Untere Bräuhausgasse 84.
Oser Jeremias — Musiker — II., Czerningasse 4.
Goldschmied Ludwig — Partiewaren-Verschleiß — I., Gonzagagasse 2.
Honig Johann — Pfaidlergewerbe — IX., Hahngasse 31.
Nabicht Karl — Pferdefleisch-Verschleiß — XVIII., Währing, Anastasius Grüngasse 11/13.
Christomanos Stefanie — Privatarbeitsschule — II., Lilienbrunngasse 3.
Pavlik Method — Schuhmacher — III., Kühbeckgasse 12.
Rakousky Josef — Schuhmacher — XVII., Hernals, Blumengasse 47.
Auberger Francisca — Sonnen- und Regenschirm-Verschleiß — XVII., Hernals, Hauptstraße 40.
Weiß Franz — Tischler — III., Marxergasse 11.
Zahour Anton — Tischler — XVI., Neulerchenfeld, Fröbelgasse 42.
Cooper Karoline — Verschleiß von Herren- und Damenmodewaren, Parfumeriewaren und Toilettartikeln — I., Freyung 1.
Eichler Theresia — Victualienhandel — XIV., Rudolfsheim, Reindorfgasse 28.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite
Stadtrath:
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 16. März 1893 673
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 17. März 1893 677
Allgemeine Nachrichten:
Commission für die Wiener Verkehrsanlagen 680
Wasserrechtliche Verhandlung über das Project des Sammelcanales am linken Donauufer in der Theilstrecke Scholzgasse bis zur Canalbrücke der Staatseisenbahn-Gesellschaft 680
Approvisionierung:
Täglicher Fleischmarkt vom 19. bis 23. März 1893 681
Schlachtviehmarkt vom 27. März 1893 682
Pferdemarkt vom 24. März 1893 682
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 24. März 1893 682
Städtisches Lagerhaus 682
Baubewegung vom 23. bis 27. März 1893 683
Gewerbeanmeldungen 683
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. u. k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Otto Maaß (Haasenstein & Vogler), Wien, I., Walfischgasse 10.